



Vereins-Nachrichten

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Herbert Redmann, Berlin-Steglitz, Peschkestraße 10

März 1951

Die Jahres-Hauptversammlung des „L“

am 31. Januar d. J. in den Lichterfelder Festsälen erfreute sich auch diesmal eines guten Besuches. Wenn auch hin und wieder ein scharfes Wort gewechselt wurde, so bezeugt das nur, daß die Vereinsmitglieder regen Anteil nehmen am Leben unseres Vereins und jeder sein Bestes zum Wohl und Wehe des schwarzen „L“ beitragen will.

Die Verfolg der vorzunehmenden Satzungsänderungen lag der Versammlung auch ein Antrag des Vorstandes vor, das Gründungsjahr der Turn- und Sportbewegung in Lichterfelde „1887“ wieder in den Vereinsnamen aufzunehmen. Dieser Antrag wurde aus der Versammlung heraus noch erweitert, und die anwesenden Vereinsmitglieder faßten einstimmig den Beschluß, die bis jetzt bestehende Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e. V. wieder in

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

(TuS Lichterfelde)

umzubenennen. Dies sollte für alle Mitglieder eine Verpflichtung sein, die Fahne des „L“ weiterhin hochzuhalten und jederzeit einsatzbereit zu sein, wenn es gilt, für den TuS Lichterfelde einzutreten.

Daß der Vorstand im vergangenen Jahre seine Sache gut gemacht hat, bewies seine einstimmige Wiederwahl:

- Vorsitzender: Bruno Kasten
- Stellvertreter: Willi Braatz
- Ober-Turn- und Sportwart: Otto Pötsch
- Ausbildungsleiter: Willi Braatz
- Hauptkassierer: Richard Schulze
- Schriftführer und Leiter der Geschäftsstelle: Helene Neitzel
- Presse- und Werbewart: Hellmuth Wolf und Herbert Redmann
- Gerätewart: Otto-Heinrich Kühl
- Frauenvertreterin: Charlotte Leuendorf

Aus dem Kassenbericht des Hauptkassierers konnte u. a. mit großer Genugtuung die Feststellung gemacht werden, daß es dem Verein durch die Ausschüttungen des Sport-Toto möglich war, Anschaffungen zu machen, die sonst im Bereich des Unmöglichen liegen. - d -

Beitragsregelung durch die Jahres-Hauptversammlung am 31. 1. 51

Die Hauptversammlung hat auf Vorschlag des Vorstandes folgende Beitragsregelung (Monatsbeiträge) für das Jahr 1951 beschlossen:

	Normal- Beitrag	Mitglieder, die im Osten wohnen	Mitglieder mit Arbeits- platz im Osten und Wohnung im Westen (60 % Umtausch)	Arbeitslose bzw. Rentner gegebenenfalls Erziehungsberechtigte für ihre Kinder
	DM West	DM West	DM West	DM West
Erwachsene (über 18 J.)	1.50	-.30	1.-	-.75
Ehepaare	2.25	-.45	1.50	1.25
Jugendliche (15 bis 18 J.)	-.75	-.15	-.50	-.40
Kinder (bis 15 J.)	-.40	-.10	-.25	-.20

Bei kinderreichen Familien wird das dritte und evtl. folgende Kind beitragsfrei geführt.

Bisher genehmigte Beitragsvergünstigungen haben mit Ablauf des Jahres 1950 ihre Gültigkeit verloren.

Beitragsermäßigungen für Jugendliche und Kinder können nur von den Erziehungsberechtigten beantragt werden.

Die Aufnahmegebühr für Erwachsene und Ehepaare ist in Höhe eines Monatsbeitrages — DM 1.50/2.25 — voll zu entrichten. Nur für Ostbewohner ermäßigt sich diese auf DM 0.30/0.45.

Nur bei pünktlicher Beitragszahlung hofft der Vorstand, seine Verpflichtungen erfüllen zu können.

Kasten, Vorsitzender

Mitteilungen des Ober-Turn- und Sportwartes

Ausschreibung für die Bundeswettkämpfe im Geräteturnen am 11. 3. 1951

Männer		Jahrgänge	1932 und früher
	1. Neunkampf Oberstufe		1932 bis 1920
	2. Fünfkampf Mittelstufe	"	1919 bis 1912
	3. " "	"	1911 und früher
	4. " "	"	1932 bis 1920
	5. " Unterstufe	"	1919 bis 1912
	6. " "	"	1911 bis 1902
	7. " "	"	1901 und früher
	8. " "	"	1932 bis 1920
Frauen	9. Achtkampf Oberstufe	"	1919 und früher
	10. " "	"	1932 bis 1920
	11. Siebenkampf Mittelstufe	"	1919 bis 1912
	12. " "	"	1911 und früher
	13. " "	"	1932 bis 1920
	14. Fünfkampf Unterstufe	"	1919 bis 1912
	15. " "	"	1911 und früher
	16. " "	"	1911 und früher

Berliner Jugendbestenkämpfe, Jahrgänge 1933 bis 1936, für Turnerinnen und Turner. Ich bitte alle Fachwarte, die Meldungen für die Teilnahme umgehend bei mir abzugeben und für große Beteiligung zu sorgen.

Unser diesjähriges Anturnen findet am 3. Mai statt. Dieser Tag ist unbedingt frei zu halten.

Für die Kinderabteilungen werden noch dringend Vorturner und Vorturnerinnen gesucht. Wer meldet sich?

Hauptsporthaus (alle Fachwarte!)

Die Sitzungen dieses Ausschusses finden ab sofort regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat bei Tkd. Paul Linthe, Hindenburgdamm 93, statt. Erstmals am Mittwoch dem 21. März 1951. Beginn: 20 Uhr.

Otto Pötsch, Ober-Turn- und Sportwart

Der Hauptkassierer teilt mit:

Am Beginn des 3. Monats des neuen Jahres muß ich zu meinem Bedauern feststellen, daß für dieses Jahr von vielen Mitgliedern noch keine Beiträge entrichtet sind. Es dürfte wohl bekannt sein, denn es ist ja oft genug darauf hingewiesen worden, daß die Mitgliedsbeiträge monatlich im voraus fällig sind. Ich hoffe, daß es nur dieser Erinnerung bedarf, daß den Beitragsverpflichtungen nunmehr umgehend nachgekommen wird und bemerke gleichzeitig, daß Spesen und Porto für evtl. Mahnungen zu euren Lasten gehen würden. Wenn keine Gelegenheit sein sollte, die Beiträge persönlich an die betr. Abteilungskassierer zu zahlen, dann bitte ich auf unser Postscheckkonto Berlin-West 102 89 sofort zu überweisen. (Abt.-Angabe nicht vergessen!)

Richard Schulze, Hauptkassierer

Frühjahrs-Vereinswanderung am Karfreitag, 23. 3. 1951

(Für die Erwachsenen und Jugendlichen aller Abteilungen)

Nach dem großen Erfolg der Bußtags-Wanderung wollen wir uns am Karfreitag wieder zu einer gemeinsamen Wanderung zusammenfinden. Spfd. Bernhard Lehmann wird auch diesmal das Richtige treffen. Wir wandern wieder in zwei Gruppen, und es sind die gleichen Treffpunkte wie am Bußtag vorgesehen:

9 Uhr U-Bhf. Dahlem-Dorf für die größere Wanderung,

10 Uhr Drakestraße/Unter den Eichen für die kleinere Wanderung.

An alle Jugendlichen im „L“

Betr. Leichtathletik. Da wegen des starken Jugendbetriebes in allen Vereinen die Termine der DJMM-Runden früher als vorgesehen angesetzt werden müssen, lade ich alle Jugendlichen der Jahrgänge 1933–1938 (männlich und weiblich) zur

Vorbesprechung am Dienstag, dem 6. März 1951, im Jugendheim, Lichterfelde, Albrechtstraße, pünktlich 18.30 Uhr,

ein. Dieser Termin ist unbedingt vorzumerken. Die Erfolge des Jahres 1950 fanden in Berlin Beachtung, und es ist selbstverständlich, daß wir diese halten und ausbauen müssen. Dieses Ziel ist nur zu erreichen, wenn die Jugend des „L“ zusammensteht und alle gemeinsam am gleichen Strang ziehen. Ich rufe daher alle Abteilungen (Turner, Sportler, Schwimmer) und appelliere an das Gemeinschaftsgefühl. Ich glaube auch, in diesem Sinne für die Schwimmer und die Turner zu sprechen und bitte nochmals, allen Abteilungs-Egoismus zu unterdrücken und mitzuhelfen, das gesteckte Ziel zu erreichen.

Gerhard Tech

Aus den Abteilungen

Turnen

Abt. West

Nächste Abteilungs-Versammlung am Dienstag, dem 13. März 1951, nach dem Turnen, bei Tkd. Brandenburg, Kommandantenstraße, Ecke Weddigeweg. Um zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet

die Abteilungsleitung

I. A. Edwin Wolf

Unsere „Alten Herren“ beteiligten sich am Januar an einer vom BTB veranstalteten gemeinsamen Grunewald-Wanderung der „Alten“ nach Schildhorn, an der aus 26 Vereinen insgesamt 207 ältere Turner unter Führung des Altersturnwartes Max Bischoff teilnahmen. Der älteste Teilnehmer hatte bereits 85 Winter hinter sich, während noch eine Anzahl bis 80 Jahren mit von der Partie waren, so daß das Durchschnittsalter aller Teilnehmer 63 Jahre betrug. Ein Beweis, daß das Turnen wirklich bis ins hohe Alter hinein frisch und rüstig erhält.

BeLe

Fastnachtsturnen. Bei der diesjährigen Fastnacht ging es schon beim Kinderturnen recht bunt zu, um nachher bei den Erwachsenen seine Vollendung zu finden. Was da an ulkigen

Typen sich einfand, war wirklich lustig. Die oft recht prallen Formen schienen schon künftigen sieben fetten Jahren zu entstammen. Dementsprechend waren auch die gemeinsamen, von Musik angefeuerten Freiübungen mit lautem Weh und Ach begleitet. Zahlreiche Angehörige hatten sich eingefunden, um nachher im Vereinslokal noch einige frohe Fastnachtsstunden beisammen zu sein. Bei heiteren, von Turnerinnen und Turnern vorgetragenen Vorträgen und vor allem bei Tkd. Strählers gelungener Musik auf dem Akkordeon verging uns die Zeit gar zu schnell.

BeLe

Mädchen-Abt. West

Liebe Mädels! Das war ein lustiges Getriebe zu unserem Faschingsturnabend. 90 Mädels in lustigen Kostümen tanzten und sangen unermüdlich nach den Klängen des Akkordeons vom „eisernen Gustav“. Vom Rotkäppchen und Blumenmädels bis zur Japanerin und dem Dirndl, vom Lausbuben bis zur alten Hexe war alles vertreten, und die Zeit verging viel zu schnell. Es gab Bonbons und (statt der gedachten Pfannkuchen) Apfelsinen, und alle Mädels zogen vergnügt von dannen. Den Spendern und Helfern und den Muttis für die Kostümierung der Kinder herzlichen Dank.

Fred Wolf

Beim Sport J Märzbier Es berauscht nicht!

Frauen-Gymnastik-Gruppe

Und wieder sind ein paar fröhliche Stunden vorbei, die lange in unserer Erinnerung bleiben werden: Unsere Weiberfastnacht! Da blieb kein Auge trocken! Welches war das schönste, welches das lustigste Kostüm? Ich vermag es nicht zu sagen. Aber unvergessen wird uns „Theobald“ bleiben, der komische Alte. Es war mit wenig geldlichen Mitteln ein recht gelungener Abend, und jeder kam auf seine Kosten. Allen Helferinnen, die zum Gelingen des Abends beitrugen, besonders unseren „Drathschmidts“, herzlichen Dank!

Und nun geht's wieder an die Arbeit!

Alle Abteilungsleiter(innen), Vorturner(innen) und diejenigen, die bis jetzt immer noch nicht den Mut aufbrachten, zur Gymnastikstunde zu kommen, werden hiermit herzlichst zu unserem Übungsabend am 5. April 51 im Rahmen eines kleinen Werbeabends innerhalb des „L“ eingeladen. Jede Frau, jedes Mädels kann diese Gymnastik betreiben, zumal in 2 Gruppen geübt wird. Jeder Abteilungsleiter und Vorturner kann sich Anregungen für seine Abteilung oder Riege holen. Kommt zahlreicher als im Vorjahre und pünktlich um 20 Uhr zur Halle Dürerstraße 27!

Irmchen Wolf

Schwimmen

Training

Nach einer mehrwöchigen Pause findet ab sofort wieder jeden Montag um 19 Uhr das Training im Stadthaus Steglitz statt. Die Schwimmzeiten wurden wie folgt festgesetzt:

19.00 – 19.40 Anfänger

19.40 – 20.20 Fortgeschrittene

20.20 – 21.00 Training der Sportschwimmer

21.00 – 21.20 Wasserball-Training

21.20 – 21.45 Training der Erwachsenen

Veranstaltungen. Im Monat Februar startete unsere Schwimmer mit wechselndem Erfolg. Zum Klubkampf gegen den SCL 20 waren wir durch Ausfall einiger Schwimmer gezwungen, Änderungen in der Besetzung der Staffeln vorzunehmen, und so verloren wir knapp mit 4:5 Punkten.

Bei dem 1. Teil der Jugendprüfungskämpfe im Postbad zeigten unsere Schwimmer bessere Leistungen; in erster Linie wiederum das Dreigestirn über 100 m Brust der m. Jugend: Hein Lehmann (1:31,9), Peter Schwedler (1:32,4) und Dieter Gröhn (erstmalig im Schmetterlingsstil 1:33). Aber auch die Spfr. Schwender, Emmersleben, Bauer, Conrad (ebenfalls ein „Schmetterling“) zeigten, daß sie im Kommen sind.

Zur Beachtung. Wegen unentschuldigtem Fehlens bei unseren Schwimmkämpfen im Monat Februar werden das erste Mal verwarnt:

Wolfgang Aring,

Gesine Bielefeldt.

Sollte bei weiterem Fehlen die Abteilungsleitung nicht vorher benachrichtigt werden, so sehen wir uns dann leider gezwungen, betreffende Schwimmer mit einer Sperrung zu belegen.

Wersig

Sport und Spiel

Die nächste außerordentliche Mitgliederversammlung der Sportler und Spieler ist am Sonnabend, dem 17. März um 20 Uhr, im Rest. und Café „Stadion“ (Casta), Lichterfelde, Berliner Straße 175.

In Anbetracht der Dringlichkeit (Kassierer, Hallenturnier, Sommerplan) bitte ich um vollzähliges Erscheinen. Seid pünktlich, damit wir anschließend noch im frohen Kreise beisammen sein können. Redmann

Handball

Für den 25. März (1. Osterfeiertag) haben wir ein

Hallen-Handball-Turnier

in Aussicht genommen. Eingeladen sind bei den Männern: TSV Marienfelde, Zehlendorf 88, TuS Wilmersdorf 84 und VfL Lichtenrade. Im übrigen wird auf die besondere Ankündigung an anderer Stelle verwiesen.

Im großen und ganzen herrschte im vergangenen Monat nur ein schwacher Spielbetrieb. Hervorzuheben ist hier das gute Abschneiden unserer Jugendmannschaft. Bei den Hallenspielen hatte sie in der Endrunde SSC Südwest als ersten Gegner und blieb 5:4 siegreich, um nachher im zweiten Spiel gegen den späteren Turniersieger, OSC Schöneberg, die Segel zu sichern zu müssen. Im Feldspiel kam sie bei den Pokalkämpfen eine Runde weiter und steht jetzt in der Vorschlußrunde unter den vier besten Jugendmannschaften von Berlin. 7:5 wurde das letzte Pokalspiel gegen den CHC gewonnen. Recht eindrucksvoll bewiesen die Schülerinnen ihre führende Stellung in der Oberliga. Im fälligen Rundenspiel wurde Blau-Weiß Spandau 13:4 geschlagen, trotzdem wir nur 8 Spielerinnen zur Stelle hatten. Dies gibt natürlich zu Bedenken Anlaß und dürfte bei einer der besten Schülerinnen-Mannschaften von Berlin nicht noch ein zweites Mal vorkommen! Hier muß der Jugendleiter energisch eingreifen! Den gleichen Schnitzer (sollte evtl. der Faschingsball daran schuld sein?) leistete sich die w. Jgd. gegen Wedding. Aber auch hier wurden mit 5:4 die Punkte gerettet. Die Männer verloren das Punktespiel gegen den Tabellenführer Waidmannslust mit 5:12 und blieben über Brandenburg 12:7 siegreich. Am 4. März herrscht wieder einmal „Großkampfstimmung“! 6 Mannschaften spielen in Lichterfelde ab 11.15 (Knaben) bis 16 Uhr (Männer-Frohnau), während 6 Mannschaften außerhalb fahren. Redmann

Hallen-Handball-Turnier des „L“

Sonntag, den 25. März 51 (1. Osterfeiertag) in der Lankwitzer Sporthalle, Gallwitzallee

Teilnehmer:

VfL Lichtenrade, TSV Marienfelde, TuS Wilmersdorf 84, Zehlendorfer TSV 88, TuS Lichterfelde.

Beginn: 9 Uhr Frauen 14.30 Uhr Männer

Eintritt: Erwachsene 0,50, Jugend u. Schüler 0,25

Fahrverbindung: Autobus 2

Jugend-Handball (weiblich)

Die Rückspiele beginnen, hoffen wir mit dem gleichen Erfolg, wie die Hinspiele. Die Schülerinnen sind nach harten Kämpfen und auf Grund ihres gemeinsamen Einsatzes Herbstmeister geworden, d. h., da wir in der obersten Klasse spielen, beste Mannschaft von Berlin. Die w. Jgd. I steht mit CHC punktgleich, hat also noch die besten Aussichten, falls der Einsatz 100%ig ist, dieses Jahr in die Oberliga aufzusteigen. Ich wiederhole, 100% muß der Einsatz sein, denn in letzter Zeit fielen mir bei den Schülerinnen und bei der wbl. Jugend einige auf, die es sich leisteten, unentschuldig dem Spiel fernzubleiben und die Mannschaft aufsitzen zu lassen.

Hiermit möchte ich folgendes bekanntgeben: Wer einmal ohne jede Entschuldigung fehlt, wird aus der Mannschaft herausgenommen und spielt nicht mehr.

Passiert es des öfteren, so ist mit einer härteren Strafe zu rechnen. Ich liebe keine Salonspieler! Es soll sich eine gute Spielerin nicht einbilden, sie wäre unersetzlich! Ein gutes Mannschaftsgefüge ist mir tausendmal lieber, als einige der oben angeführten Sonderlinge. Wir müssen uns

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128

(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

darüber im klaren sein, daß Sport Idealismus und Verzicht auf verschiedene Annehmlichkeiten erfordert.

Für das kommende Spieljahr sind die Jahrgänge 1. 9. 37—31. 8. 39 für die Schülerinnen-Mannschaft vorgesehen. Auch diese „Neuen“ bitte ich am 6. März zur Besprechung zu erscheinen. (Einladung siehe unter: An alle Jugendlichen im „L“!) Gerhard Tech

Leichtathletik

Die Mannschaften der Jugendlichen werden wie folgt zusammengestellt und dieses Jahr eingesetzt:

Männl. Jugend A 2:	Jahrgang	33-34
„ B :	„	35-36
Schüler A :	„	37-38
Weibl. Jugend A 2:	„	33-34
„ B :	„	35-36
Schülerinnen A :	„	37-38

Bitte sich für die obengenannten Klassen melden bei Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3, oder jeden Mittwoch ab 18 Uhr Turnhalle Kommandantenstraße.

Das Training beginnt am Mittwoch, dem 7. 3.

für wbl. Jugend ab 19.30 Uhr,
für Schülerinnen von 18 bis 19.30 Uhr,

am Freitag, dem 9. 3.,

für m. Jgd. A und B ab 19.30 Uhr,
für Schüler A ab 18 Uhr,

jeweils Turnhalle Kommandantenstr., Termine sind unbedingt einzuhalten.

Der Sommerplan wird Anfang März auf den Turnhallen bekanntgegeben. Das Training erfolgt unter Sportlehrer Lang. Allen Abteilungen gehen Ausschreibungen zur Bekanntgabe auf den Turnhallen zu.

Termine: 3. 5. 51: 1. Durchgang Schüler und Schülerinnen

20. 6. 51: Jugendmeisterschaften

27. 6. 51: Staffellauf Potsdam-Berlin

Gerhard Tech

Neu eröffnet!

Restaurant . Café

»STADION«

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —

Telefon: 73 42 21

Thea Rosche und Erich Blackburn

Behagliche Räume - Gut gepflegte Biere und Weine
Niedrigste Preise!

Faschingsfest der Sport- und Spiel-Abteilung

Motto: Wir machen durch bis morgen
früh und singen bums vallerä!

Was sagte der Chronist am Schluß seines Berichtes über das so wohlgelungene Faschingsfest im vergangenen Jahre? „Wir freuen uns auf den nächsten Fasching!“ Nun, diese Vorfreude war wirklich nicht umsonst, denn gerade die hinter uns liegende Feier am 17. 2. im „Elefant“ in Steglitz hat alle bisherigen noch übertroffen. Noch ganz unter dem Eindruck der ausgelassenen Fröhlichkeit stehend, mit dem Gefühl, nicht ganz ausgeschlafen zu haben und mit einem kleinen Muskelkater in den vom Tanzen gut in Bewegung geratenen Beinen, schreibe ich diese Zeilen. Ich kann nur wieder alle diejenigen bedauern, die sich diese wirklich gelungene Veranstaltung der Sport- und Spielabteilung haben entgehen lassen. Auch unter Einbeziehung der zahlreich erschienenen erstmaligen Gäste stand man unter dem Eindruck, sich in einer einzigen Familie zu befinden. Das war es, was die herzliche und harmlos-fröhliche Stimmung schuf. Nur wenige „Zivilisten“ sah man unter den nach hübschen Ideen kostümierten „Narren und Närrinnen“. Wer heute noch mit steifem Kragen und „salonfähigem“ Anzug erschienen war, hat sich bestimmt fürs nächste Mal geschworen, die im Laufe des Abends abgelegten Kleidungsstücke besser gleich zu Hause zu lassen. Gott, was gab es für Leckerbissen unter den gutgewachsenen Sportlerinnen und Turnerinnen in ihren teils mit wenigem Stoffaufwand hergestellten, aber immer noch ausreichenden Kostümen, die durchweg als geschmackvoll angesprochen werden konnten. Altes Herz konnte wieder jung werden! Und wieder wurde so manche Faschingsfee erkoren und wohl auch Erinnerungen aufgefrischt mit Faschingsfeen vergangener Feste. Dank der stimmungsvollen, walzerreichen Musik unserer unermüdeten Hauskapelle riß der Trubel und die Fröhlichkeit auch nicht für einen Augenblick ab, und gemeinsames Singen und Schunkeln nach karnevalistischen Melodien, Bonbonregen für die „Mäuschen“, Gesellschaftstänze, verkürzten die ach schon ohnehin so kurzen Stunden. Der Morgen war allzu schnell da. Es war, wie immer bei der Sport- und Spielabteilung, ein Fest, das den zahlreich Erschienenen viel Freude brachte und dem „L“ auch neue Anhänger zugeführt haben dürfte.

Was sagte der Chronist am Schluß des Vorjahrsberichtes? „Wir freuen uns auf den nächsten Fasching!“ Und das heute erst recht!

Hellmuth Wolf

Voranzeige!

64. Stiftungsfest des

am Sonnabend, dem 5. Mai 1951, in den Lichterfelder Festsälen.

Werbt schon heute für diese Veranstaltung!

Vorstandssitzung: 12. März, 20 Uhr, bei Linthe, Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93.

Hauptsporthausausschuß (Technikersitzung): 21. März, 20 Uhr, bei Linthe (s. oben).

Schäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23.

Redaktionsschluß: 20. März (Einsendungen an Herbert Redmann, Steglitz, Peschkestr. 10).

Von unserem Pressewart Hellmuth Wolf, der z. Z. beruflich in Hamburg weilt, ging uns für die große L-Familie nachstehender Brief ein:

Hamburg, den 13. 2. 51

Liebe Turn- und Sport-Kameraden und -Kameradinnen!

Habt Ihr schon einmal Grüße in einem Brief erhalten, die mit fast hundert Unterschriften bekräftigt und besiegelt wurden? Ich habe sie in diesen Tagen, gleich nach der Hauptversammlung, von Euch allen nach Hamburg bekommen und damit eine herrliche Autogrammsammlung vieler mir lieb gewordener Menschen. Ich danke Euch allen für diese Grüße, die mir bewiesen, daß man bei Euch nicht vergessen ist, auch wenn man mal ein halbes Jahr fort ist. Und gleich nochmals habe ich Euch zu danken für das durch meine Wiederwahl zum Pressewart bewiesene Vertrauen. Ich werde mich nach Kräften bemühen, mich dieses Vertrauens würdig zu erweisen. Ich bin ja selbst froh, daß ich nun vielleicht schon im März zurückkehren kann nach Berlin und hoffe, daß meine berufliche Tätigkeit mir dort so viel Zeit lassen wird, daß ich recht tüchtig die Werbetrommel für unseren „L“ rühren kann.

Cefreut habe ich mich auch über das mir hergesandte Nachrichtenblatt, für das nach langer Zeit ein ganz Berufener wieder einmal zur Feder gegriffen hat. Unser Turnfreund Eduard Grigoleit, bekannt nicht nur durch seine langjährige Tätigkeit als Oberturnwart des „L“ und Leiter der seinerzeit so erfolgreichen 2. Frauenabteilung,

Alle Bekleidung für den »L«
wie Turnhemden, Turnschuhe,
Trainingshosen, Lumberjacks
führt

SPORTH AUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West
BASELER STRASSE 1

kennt sich so gut wie selten einer in der deutschen Turngeschichte aus. Hat er nicht mit seinem Aufsatz „Die Bedeutung der vier F“ so manchem erst die Augen geöffnet, was die vier F für die gesamte Entwicklung der Leibesübungen bedeuten? Muß nicht jeder, gleich ob er einem Verein angehört, der sich Turn-Verein oder Sport-Verein nennt, ob er Handball spielt, Sport (Leichtathletik) treibt, schwimmt oder turnt, sich zu den vier F bekennen, wenn er das gelesen hat, was Grigoleit über die geschichtliche Entwicklung der Leibesübungen geschrieben hat? Ich glaube, liebe Kameraden und Kameradinnen, Ihr wißt von mir, daß ich nicht „nur Turner“, sondern ebenso gut „Sportler“ bin, daß ich seit vielen Jahren den grünen Rasen genau so liebe wie die Turnhalle und daher nicht einseitig eingestellt bin. Wenn man aber, wie wir jetzt alle, die Bedeutung der vier F kennt, dann kann man auch gar nicht „einseitig“ sein und etwa glauben, daß die vier F nur mit dem Turnen am Gerät zusammenhängen. Sie sind einfach das Symbol für alle Leibesübungen, und das hat unser Grigoleit in so trefflicher Weise herausgestellt. Nehmt bitte nochmal das Februar-Nachrichtenblatt zur Hand, Ihr werdet mit mir einer Meinung sein. In unserem „L“ wollen wir deshalb auf keinen Fall über die Berechtigung der vier F hadern.

Unserem Freund Grigoleit möchte ich an dieser Stelle herzlichen Dank sagen für die schöne Unterstützung der Schriftleitung. Ich hoffe, er wird uns aus der Fülle seines turngeschichtlichen Wissens und seines Gedankengutes noch oft in unseren Vereinsnachrichten Schönes, Lesenswertes, schenken.

Und nun auf baldiges Wiedersehen für immer in Lichterfelde und herzliche Grüße voraus!

Euer
Hellmuth Wolf

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Das Haus der schönen Räume
von 50 bis 1000 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

CHEMISCHE REINIGUNG

Färberei — Kunststopfen
Herren- und Damenmoden
Änderungen — Reparaturen

Herbert Meyn

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 58
Telefon: 76 08 96

NEU: Herrenartikel — Sportartikel

• Hierauf für Vereinsmitglieder 10% Rabatt •



KONRAD HEYER

Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132

Telefon 76 15 02 und 73 18 50

Taurus Standard	DM 5350,-	Taurus Kastenwagen	DM 5980,-
Taurus Luxusausführung	DM 6285,-	für 525 kg	

Schnell-Lastwagen, Lastwagen, Sonderaufbauten

1/3 Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 83 75 94